

## **Translation: Seven Years in Tibet**

Der letzte Film von Brad Pitt beschreibt die dramatischen Erlebnisse Heinrich Harrers, eines jungen österreichischen Bergsteigers. Harrer war Mitglied einer Expedition, welche 1938 den Nanga Parbat besteigen wollte. Sie scheiterten, und als sie in Karachi auf ein Schiff warteten, das sie zurück nach Europa bringen sollte, brach der Zweite Weltkrieg aus. Harrer wurde wie alle anderen Deutschen und Österreicher von den Engländern verhaftet. 1944 gelang Harrer und einem Freund die Flucht. 21 Monate später erreichten sie Lhasa, die Verbotene Stadt im Herzen Tibets. Es war eine aussergewöhnliche Leistung unter extrem schwierigen Bedingungen. In Lhasa lernte Harrer den jungen Dalai Lama kennen, er war Zeuge der brutalen chinesischen Invasion von 1950, und als er 1952 Tibet verliess, war er tief beeindruckt von der Spiritualität und Friedfertigkeit seiner Bewohner. Ein Jahr später veröffentlichte er das Buch, welches ihn weltberühmt machte. 'Sieben Jahre in Tibet' war ein grossartiger Abenteuerroman und gleichzeitig die bewegende Beschreibung eines unterdrückten, aber stolzen Volkes.

Es gibt keinen Zweifel, dass Harrer nach dem Krieg ein grosser Menschenfreund (=humanitarian) war, welcher die Menschen, ihre Würde und Kultur, stets achtete. Harrer hat jedoch eine dunkle Vergangenheit. Er hatte sich schon sehr früh der SA angeschlossen und war Mitglied der NSDAP gewesen. Es ist schwer zu beurteilen, ob Harrer ein überzeugter Nazi war, aber das wirkliche Problem ist, dass sich Harrer heute noch, trotz klarer Beweise, weigert, die Fehler seiner Jugend zuzugeben.